

Multiples Haus Thallwitz

# Alles unter einem Dach

Die Prognose für die ländlichen Gegenden in Sachsen ist düster: Bis 2030 sollen nur noch knapp 16 Prozent der Sachsen in Dörfern leben – vor allem alte. Arbeit und junge Menschen gibt es vor allem in den Ballungsgebieten. Zurück bleiben nicht nur ungenutzte Häuser. Oft lohnt sich für eine Friseurin nicht, einen Dorfsalon zu betreiben. Und Ärzte sind schon längst Mangelware auf dem Land, sodass die Übriggebliebenen lange Wege in Kauf nehmen müssen. Ein Pilotprojekt soll da Abhilfe schaffen.



Die alte Dorfschule mit neuem Anstrich: So sieht das Mehrzweckhaus in Thallwitz aus.

Bildrechte: MDR/Christine Färber

Früher hatte die alte Dorfschule von Thallwitz einen einzigen Zweck: In dem Gebäude in der Straße des Friedens lernten Kinder fleißig für ihre Prüfungen. Das ist allerdings schon eine Weile her. Nachdem die Dorfschule geschlossen worden war, gab es viele Nutzungen für das Gebäude. Bis vor einigen Monaten hatte das Haus jahrelang leer gestanden. Jetzt allerdings bekommt die alte Schule eine neue Aufgabe: Sie wird zum Mehrzweckhaus.

## Salon, Praxis und Seminarraum in einem

Auf der Webseite der Gemeinde Thallwitz heißt es dazu, das multiple Haus könne täglich anders genutzt werden: "Am Montag kommt der Arzt, am Dienstag berät die Sparkasse, am Mittwoch hilft die Physiotherapeutin, am Donnerstag kommt die Friseurin, am Freitag werden Lebensmittel verkauft und abends und am Wochenende gibt es Kaffeeklatsch, Skat-Abend, Tanz, Chor und Internetkurse."

Das funktioniert dann etwa so, wie beim Carsharing: Interessierte können sich ans Bürgerbüro von Thallwitz wenden und sich stundenweise einmieten. Bisher ist klar, dass tageweise ein Arzt seine Sprechstunde abhalten möchte. Erste Gespräche gab es auch schon mit Physiotherapeuten. Interessiert ist offenbar auch das Landratsamt, das den Raum für Beratungsangebote nutzen möchte.

## Barrierefrei und zentral



Gut verstaut: Durch das Schranksystem müssen die Mieter nicht jedes Mal wieder ihre schweren Arbeitsmittel mitbringen.

Bildrechte: MDR/Christine Färber

Der Vorteil des Hauses: Es ist komplett barrierefrei, also auch für Ältere und Menschen mit Behinderung geeignet. Insgesamt stehen vier Räume zur Verfügung: ein Wartebereich, eine Behinderten-Toilette, ein Aufenthalts- und Sitzungsraum sowie ein extra Raum für ärztliche Behandlungen und Physiotherapie. Das Haus ist so konzipiert, dass durch Multifunktionsmöbel auch eine Liege für Arzt, Physiotherapeut oder Ergotherapeut versteckt bereit steht. Dazu gibt es abschließbare Kastensysteme in denen auch Medikamente oder beispielsweise Friseur-Utensilien verstaut werden können.

Das Konzept Mehrzweckhaus verspricht, gleich mehrere Probleme zu lösen: Für Menschen auf dem Dorf ist das Haus eine zentrale Anlaufstelle. Weite Wege zum Hausarzt oder für einen Friseurtermin könnten der Vergangenheit angehören. Und auch für die Kurzzeit-Mieter der Räume bringt es einen Vorteil, wenn sich Praxis oder Friseur-Salon nicht lohnen, weil es zu wenige Menschen gibt.

## "Vom Leerstand zum Multiplen Haus"

Die Idee des Multiplen Hauses wurde im Rahmen der Forschungsinitiative "Zukunft Bau" des Bundesbauministeriums von einem Architekten-Büro entwickelt. In einem ersten Modellprojekt hatten die Architekten bereits fünf Dörfer am Stettiner Haff begleitet und dokumentiert. Die Häuser wurden 2014 eröffnet. Nun ist auch das Projekt "Alte Dorfschule m.H. - Vom Leerstand zum Multiplen Haus" beendet.

Am Montagvormittag war Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zu Gast in Thallwitz, um das frisch sanierte Gebäude einzuweihen. Der Bund hatte sich mit rund 115.000



Euro an dem Projekt beteiligt. Weitere Förderungen hatte es durch die EU-Förderrichtlinie LEADER gegeben.

Prominenter Besuch aus Berlin:

Bundeslandwirtschaftsminister Christian

Schmidt war bei der feierlichen Eröffnung dabei.

Bildrechte: MDR/Christine Färber

Zuletzt aktualisiert: 29. November 2016, 11:59 Uhr